Niederschrift

über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 04.09.2012, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:05 Uhr - 21:50 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl	Bürgermeister
Herr Brar Braren	1. stellv. Bürgermeister
Herr Erik Braren	ab 20.50 Uhr
Herr Jan Carstensen	
Frau Iris Christiansen	
Herr Frerk Jensen	
Herr Emil Juhl	
Herr Johannes Siewertsen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Jörn Strötzel	

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Klepp-Brodersen

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Bericht des Bürgermeisters
7 . Verkehrsschau hier: Umsetzung der angeordneten Maßnahmen
8 . Verkehrssicherungspflicht der Spielplätze
9 . Kurbetriebsangelegenheiten
10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Karl-Heinz Juhl begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Gegen die Einteilung von öffentlichen und nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten

werden keine Einwände erhoben.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)

Entfällt, da die Niederschrift nicht vorliegt. Die Gemeindevertreter bitten darum, dass die Niederschriften in Zukunft spätestens zur nächsten Sitzung fertig sind.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

Die Geschwindigkeitsanzeigetafel ist geliefert worden und Bürgermeister Juhl stellt zur Diskussion, an welchem Punkt sie zuerst aufgestellt werden soll. Man einigt sich darauf, dass sie zunächst am Ortseingang aus Richtung Nieblum angebracht werden soll. Die Arbeit soll Boy Hemsen gemeinsam mit Fa. Kottke übernehmen und es sollen auch gleich an allen vier Ortseingängen entsprechende Stecker an den Straßenlaternen in Auftrag gegeben werden.

Da die Gemeinde am Springplatz der Reitanlage der Familie Prill Schotter abgeladen hat, weigere sich Herr Prill weiterhin den Seitenstreifen rund um den Platz zu mähen.

Bürgermeister Juhl berichtet von einer Einladung der Schleswig-Holstein Netz AG zum Kommunalgespräch –Thema Energieberatung- am 25.09.2012 um 15.30 Uhr im Midlumer Krog. Er selbst wird die Einladung wahrnehmen.

Die Machbarkeitsstudie zum landwirschaftlichen Museum des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume habe zu keinen Beanstandungen geführt. Es ergebe sich ein Zuschuss von 4345,00 €.

Für Arbeiten in der Straße „Lütje Klint“ liege eine Rechnung der Fa. Theis über 243,95 € vor.

Am 09.09.2012 wird Pastor Asmussen mit einem Gottesdienst verabschiedet. Die Gemeindevertretung wird kein Geschenk überreichen.

Bei den zurückliegenden Festen in der Dorfhalle sei es zu keinen Beschwerden gekommen, nur beim Aufbau zu einem Fest sei es zu laut geworden.

7. Verkehrsschau hier: Umsetzung der angeordneten Maßnahmen

Zur Verkehrsschau vom 07.12.2011 hat Bürgermeister Juhl ein Schreiben des Ordnungsamtes mit einer Liste der Beanstandungen erhalten. Es wird bezweifelt, ob ein Ersatz aller aufgeführten Schilder (Gesamtsumme ca. 2620 €) notwendig sei. Man einigt sich darauf, zunächst die Vorfahrtsschilder und die 30km/h-Zonen-Schilder erneuern zu lassen. Für die Beschilderung gäbe es einen Zuschuss von 35%.

Für das Gewerbegebiet „Sandackerum“ ist laut des Kreises Nordfriesland keine 30km/h-Zone einzurichten, da diese grundsätzlich nicht für Gewerbegebiete vorgesehen sei und zudem aufgrund der örtlichen Gegebenheiten auch keine hohen Geschwindigkeiten zu erwarten seien.

Die Parkverbotsschilder am Museum Kunst der Westküste seinen bereits angebracht worden.

Eine Gewichtsbegrenzung für die Strecke Kirchweg-Drunkenmannstieg müsse zunächst geprüft werden.

8. Verkehrssicherungspflicht der Spielplätze

Der Spielplatz der Gemeinde soll durch den TÜV abgenommen werden. Bürgermeister Juhl wird sich erkundigen, ob man sich ggf. mit anderen Gemeinden zusammenschließen kann, um Gebühren zu sparen. Es stellt sich die Frage, ob auch Spielgeräte ohne TÜV-Siegel von diesem abgenommen werden können. Das Geld soll im kommenden Haushalt eingeplant werden.

Bei Reparaturen sollen zukünftig Originalteile bestellt werden.

9. Kurbetriebsangelegenheiten

entfällt

10. Verschiedenes

Gemeindevertreter Strötzel kritisiert die Arbeiten am Marschweg. Seiner Meinung nach, sei die Kante zu hoch gesetzt und das Regenwasser könne nicht genügend abfließen. Gemeindevertreter Siewertsen schlägt vor, vor dem Haus von Antje und Rickmer Juhl eine Rinne zu setzen und einen Gully am Ende des Fußweges, da dieser bei Regen ständig unter Wasser stehe.
Bürgermeister Juhl wird sich deswegen nochmals mit dem Bauamt in Verbindung setzen.

Laut Gemeindevertreterin Christiansen sei im Reitweg auf Höhe des Reitstalles ein Gullydeckel zu hoch.

Karl-Heinz Juhl | Elisabeth Klepp-Brodersen